

Der ungezügelte Blick auf die Stadt -

Stadtwahrnehmung und Stadtästhetik im 20. und 21. Jahrhundert

Im Jahre 2010 erleben wir den hundertsten Jahrestag der legendären Internationalen Städtebauausstellung, welche unter der Leitung von Werner Hegemann 1910 in Berlin, Düsseldorf und London präsentiert wurde. Gleichsam als Vorschau wollen wir, soll heißen die Universität Wuppertal in Kooperation mit der RWTH Aachen und der TU Dortmund, dieses Datum zum Anlass nehmen, um über die Wahrnehmung der Stadt und die Rezeption des Städtischen gestern, heute und morgen zu diskutieren. Renommierete europäische Fachleute aus unterschiedlichsten Disziplinen werden vom 27. bis zum 28. November in Wuppertal Aspekte der wieder erwachten Sehnsucht nach Stadt ebenso diskutieren wie deren Ablehnung. Neue Städte schießen im nahen und fernen Osten aus dem Boden, während andere in Europa und den USA von Schrumpfung und regelrechter Auslöschung bedroht sind. Neben stadtbauhistorischen, stadtsoziologischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Aspekten werden daher auch ästhetische und stadtbaukünstlerische Fragestellungen von Bedeutung sein. Ziel der Veranstaltung sollte sein, in einer Zeit, in der ganz allgemein die Krise der architektonischen Repräsentation beklagt wird, der Frage nachzugehen, wie die Repräsentation des Städtischen in einem zunehmend globalisierten Europa aussehen könnte, ob die schöne Stadt künftig (und wenn ja, dann für wen?) noch eine reelle Chance hat.

Veranstalter: Institut für Architekturgeschichte und -theorie

Prof. Frank R. Werner
Bergische Universität Wuppertal
Pauluskirchstraße 7
42285 Wuppertal
Tel: +49 (0) 202-439-4117
Fax: +49 (0) 202-439-4121
agt@uni-wuppertal.de
www.agt.uni-wuppertal.de



Sponsoren:

Brillux GmbH & Co KG
GABV - Bergische Universität Wuppertal
IUG - Institut für Umweltgestaltung Wuppertal
Rektorat - Bergische Universität Wuppertal
Stadtsparkasse Wuppertal

Der ungezügelte Blick auf die Stadt -
Stadtwahrnehmung und Stadtästhetik im 20. und 21. Jahrhundert

27. -28.11.2008

13. Internationales Symposium für Architekturtheorie

Donnerstag, 27. November 2008

10:15 Prof. Dr. Lambert T. Koch
Rektor, Bergische Universität Wuppertal

**10:30 Stadtluft macht frei -
vom „unmodernen“ Städtebau zur
Entzifferung der traumhaft
hingesagten Bilder der Stadt**
Prof. Frank R. Werner
Leiter des Instituts für Architekturgeschichte und -theorie

11:30 Wir bauen eine neue Stadt
Klaus Ronneberger
Stadtsoziologe und Stadtforscher, Frankfurt/Main

12:30 Pause

**13:30 Öffentlicher Raum und sinnliche
Erfahrung**
Prof. Dr. Susanne Hauser
Kulturwissenschaftlerin, Universität der Künste Berlin

**14:30 Die gesuchte Befriedigung
am bloßen Sehen**
Prof. Dr. Michael Müller
Kunst- und Kulturwissenschaftler, Universität Bremen

15:30 Pause

15:45 Die gute und die böse Stadt
Prof. Dr. Franziska Bollerey
Architekturhistorikerin, TU Delft

**16:45 Von der Unmöglichkeit schöne Städte
zu bauen**
Prof. Ralf Weber
Lehrstuhl für Raumgestaltung, TU Dresden

17:45 The Emergence of an Urban Monster
Dr. Heidi Sohn
Assistant Professor, TU Delft

18:45 Diskussion

Freitag, 28. November 2008

**10:00 Schrumpfende Städte:
Globale Lektionen**
Dr. Walter Prigge
Stadtsoziologe, Stiftung Bauhaus Dessau

11:00 Sehenswürdigkeit Stadt
Regina Bittner
Kulturwissenschaftlerin, Stiftung Bauhaus Dessau

12:00 Pause

**13:00 From embodiment in urban thinking
to disembodied data;
the disappearance of affect**
Prof. Dr. Arie Graafland
Architekturtheoretiker, TU Delft

14:00 Prof. Dr. Kari Jormakka
Architekturtheoretiker, Wien

15:00 Résumé
Prof. Frank R. Werner

15:30 Ende

Der ungezügelte Blick auf die Stadt -

Stadtwahrnehmung und Stadtästhetik im 20. und 21. Jahrhundert

13. Internationales Architekturtheoriesymposium
Ort: Pauluskirche, Pauluskirchstr. 8, Campus Haspel

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos, um Anmeldung per Email unter agt@uni-wuppertal.de wird gebeten.
Eine Zertifizierung durch die AKNW ist beantragt.